GEMEINDE GRASBRUNN

INTEGRIERTES KLIMASCHUTZ-KONZEPT

GEMEINDE GRASBRUNN

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Agenda

Qualitative & quantitative Ergebnisse

Maßnahmenübersicht

Weitere Bausteine

Fazit

Merkmale

Lage und Geografie

Klimadaten

Flächenverteilung

Bevölkerung

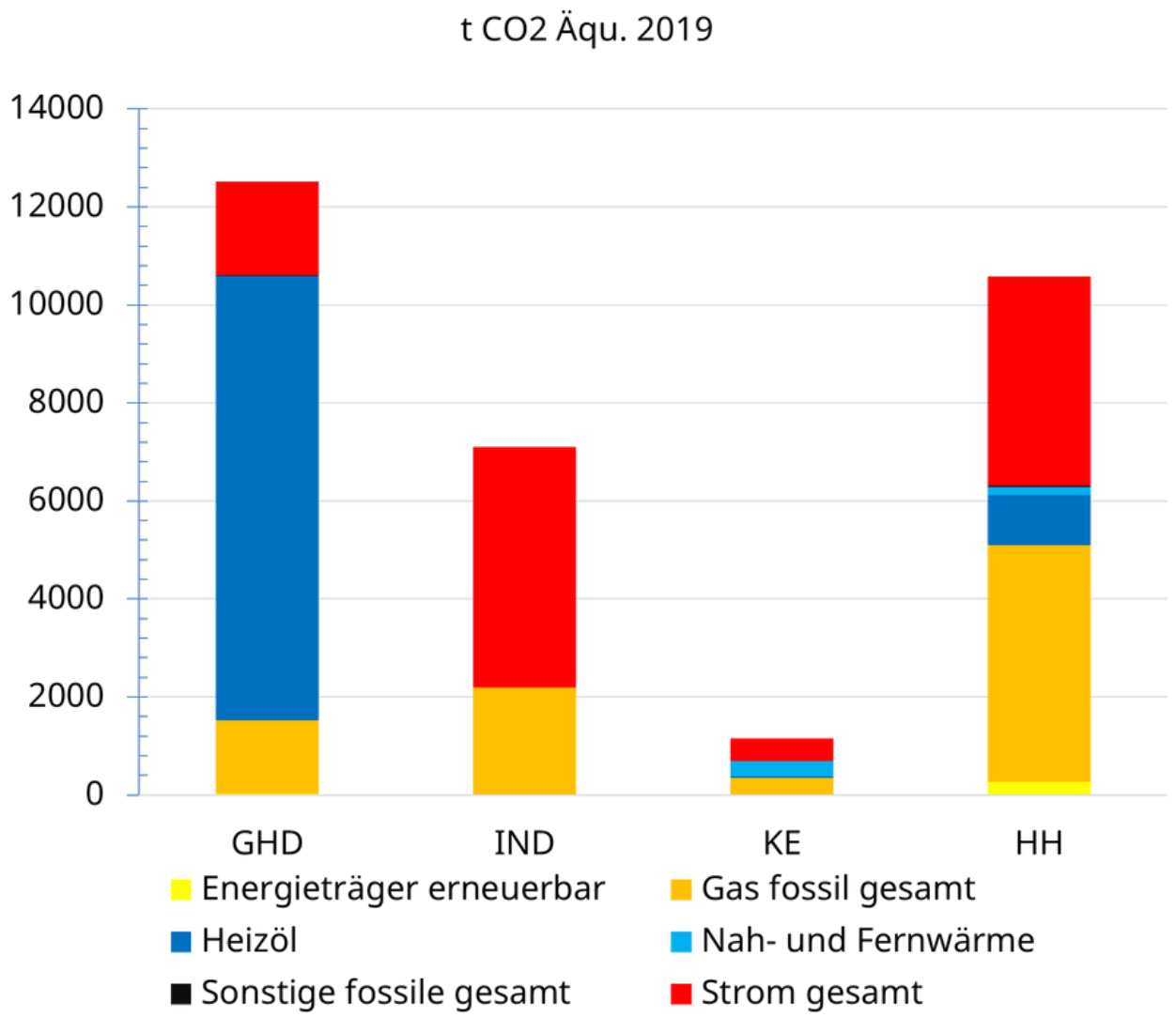
Politik

Gebäudebestand

Wirtschaft

Relevante Akteure

Bisherige Klimaschutzprojekte



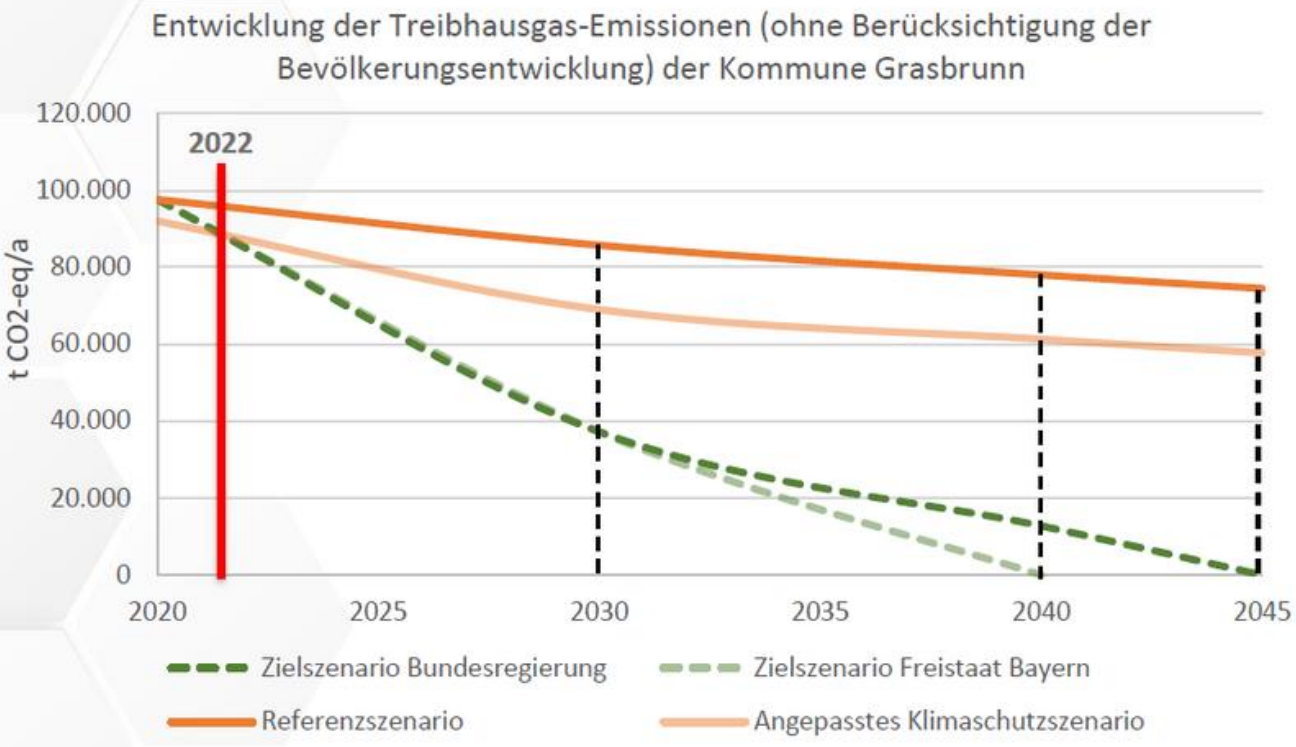
Stationäre Bilanz

nach Energieträgern und Sektoren

GHD: Gewerbe, Handel, Dienstleistungen
IND: Industrie
KE: Kommunale Einrichtungen
HH: Haushalte

Ergebnisse aus der Potenzialanalyse

Auswirkungen auf ein mögliches angepasstes Klimaschutzszenario



Hinterlegte Einsparungen für angepasstes Klimaschutzszenario der Gemeinde Grasbrunn durch:

- Freiflächen-PV Kieswerk: ca. 4.450 t $CO_{2,eq}$/a
- Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED: ca. 44 t $CO_{2,eq}$/a
- Freiflächen-PV an A99: ca. 4.550 t $CO_{2,eq}$/a
- Windkraftanlage mit 5 MW: ca. 3.700 t $CO_{2,eq}$/a
- Wärmenetz Neukeferloh: ca. 4.000 t $CO_{2,eq}$/a

Schlussfolgerung: Die Zeit zu Handeln ist JETZT!

Maßnahmenübersicht

Für das vorliegende Konzept wurden folgende Überkategorien gebildet:

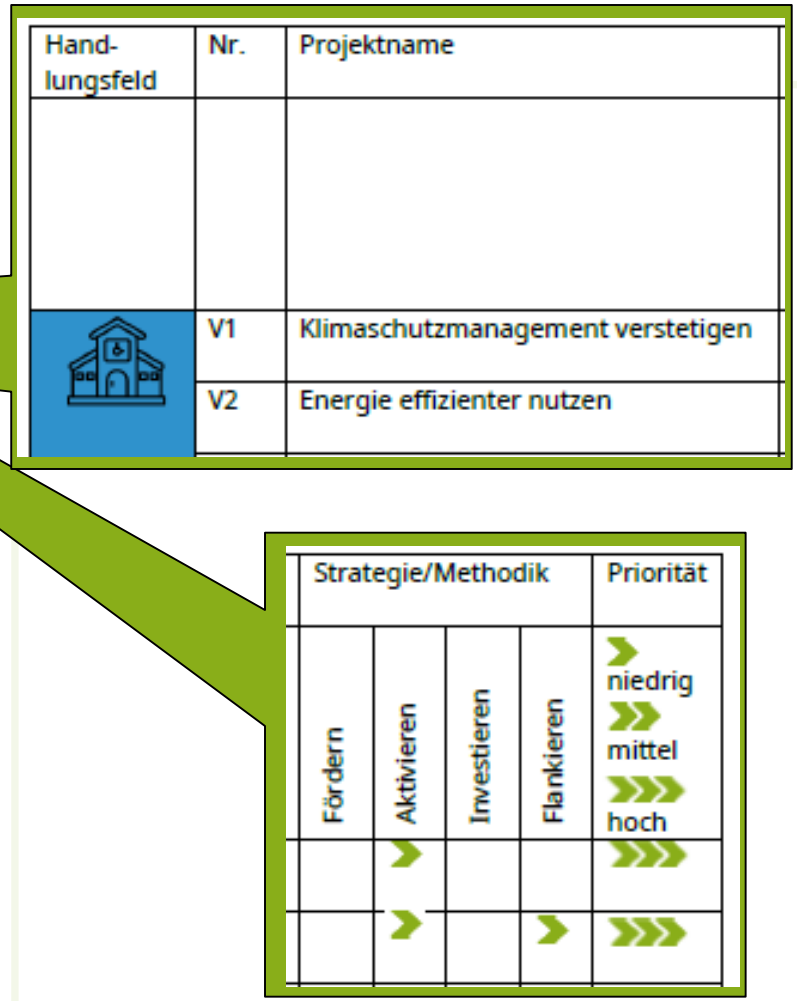
1. **In der Verwaltung – vorleben und vorgeben**

2. **Energien – einsparen, Effizienz steigern, Erneuerbare ausbauen**

3. **Mobilität – klimafreundlich unterwegs**

4. **Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit – miteinander handeln**

Hand-lungsfeld	Nr.	Projektname	Strategie/Methodik				Priorität
			Fördern	Aktivieren	Investieren	Flankieren	› niedrig ›› mittel ››› hoch
In der Verwaltung – vorleben und vorgeben	V1	Klimaschutzmanagement verstetigen		›			›››
	V2	Energie effizienter nutzen					
	V3	Klimaschutz in der Bauleitplanung		›		›	›››
	V4	Nachhaltige Beschaffung		›		›	››
	V5	Energiemanagement einführen		›		›	›››
	V6	Anpassung an den Klimawandel		›	›		››
Energie – einsparen, Effizienz steigern, Erneuerbare ausbauen	E1	Solaroffensive in Grasbrunn		›	›		›››
	E2	Energieeffiziente Straßenbeleuchtung			›		›››
	E3	Sanierung von Bestandsgebäuden			›	›	››
	E4	Entwicklung einer Strategie zur Wärmeversorgung		›	›	›	›››
	E5	Ausbau Windenergie prüfen		›			››
	E6	Energieeffizienz bei den Grasbrunner Sportanlagen			›		››
Mobilität – Klima-freundlich unterwegs	M1	Fahrradfreundliches Grasbrunn		›	›		››
	M2	Klimafreundlicher Fuhrpark		›	›	›	››
	M3	Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität		›	›	›	›››
Kooperationen & Öffentlich-keitsarbeit – miteinander handeln	KÖ1	Beratungsangebot ausbauen	›	›			››
	KÖ2	Umweltbildung	›	›	›		›››
	KÖ3	Umfassende Öffentlichkeitsarbeit		›	›	›	››



Handlungsfeld In der Verwaltung, Energie, Mobilität, Kooperationen & Öffentlichkeitsarbeit	Maßnahmennummer	Maßnahmentyp Ordnungsrecht, Förderung, Vernetzung, ÖA, technisch	Einführung der Maßnahme kfr 0-3a mfr 4-7a Lfr >7a	Dauer der Maßnahme
Ziel und Strategie	Zielbeschreibung und Erläuterung, wie die erarbeiteten schutzszenarien unterstützt werden.			
Ausgangslage	Ausgangsvoraussetzungen in diesem Hand			
Durchführungszeitraum	Zeit bis zur Durchführung der Maß der Umsetzungsphase), mit langfristig (3. Jahr			
Verantwortliche	Hier wird di Un			
Beteiligte Akteure	Angabe von Partnern, die beteiligend und unterstützend an der Umsetzung mitwirken. Das KSM wirkt durch Öffentlichkeitsarbeit und Informationsweitergabe mit.			
Zielgruppen	Hier sind verschiedenste Interessen- bzw. Zielgruppen aufgeführt, an die die Maßnahmen adressiert sind. Das sind zum Beispiel Privatpersonen, Gemeindeverwaltung, Vereine o.ä., um zu definieren, wer bewegt werden soll, etwas zu tun.			
Beschreibung	Grundzüge erläuternd darstellen			
Handlungsschritte	Arbeitsschritte für die Durchführung einer Maßnahme, die von der verantwortlichen Person betreut werden. Evtl. auch Entscheidungsprozesse und notwendige Zeiträume (z.B. Gemeinderatsbeschluss)			
Erfolgsindikatoren und Meilensteine	Nennung der wichtigsten Meilensteine während der Umsetzungsphase, an denen der Erfolg der Maßnahme sowie der Fortschritt gemessen werden kann			
Energie- und Kosteneinsparung				
THG-Einsparung	Das Einsparpotenzial an CO2 wird eingeschätzt und wenn möglich quantifiziert. Wenn keine Aussage zur Quantifizierung des Potenzials getroffen werden kann, wird eine Einschätzung den Kategorien hoch, mittel, gering zugeteilt. Jeweils bezogen auf Endenergie oder THG			
Kostenkalkulation	Geschätzte Kosten, die für die Maßnahmenumsetzung anfallen			
Finanzierung	Für eine Förderung der Maßnah ben,			
Regionale Wertschöpfung	Auswirkungen, die Effekte werden abgeschätzt und mit hoch, mittel,			
Priorität	Die Maßnahmen werden entsprechend ihrer Bedeutung priori um eine grobe Orientierung für das Klimaschutzmanagement bei der Durchführung zu haben.			
Flankierende Maßnahmen	Mit Nummern aufgeführt			
Weitere Hinweise				
Beispiele zu anderen Akteuren oder Regionen				

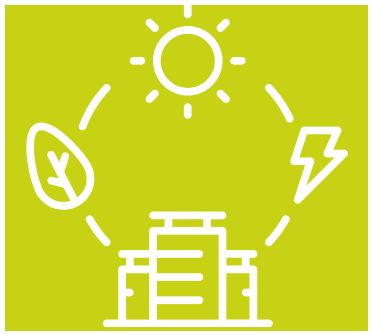
Handlungsfeld
In der Verwaltung, Energie, Mobilität, Kooperationen & Öffentlichkeitsarbeit
Ziel und Strategie
Ausgangslage
Durchführungszeitraum
Verantwortliche
Beteiligte Akteure
Zielgruppen
Beschreibung
Handlungsschritte

Erfolgsindikatoren und Meilensteine
Energie- und Kosteneinspa
THG-Einsparung
Kostenkalkulation
Finanzierung
Regionale Wertschöpfung
Priorität
Flankierende Maßnahmen
Weitere Hinweise
Beispiele zu anderen Akteuren oder Regionen

In der Verwaltung

Vorgeben und vorleben

- **Klimaschutzmanagement verstetigen**
- **Energie effizienter nutzen**
- **Klimaschutz in der Bauleitplanung**
- **Nachhaltige Beschaffung**
- **Energiemanagement einführen**
- **Anpassung an den Klimawandel**



Energie

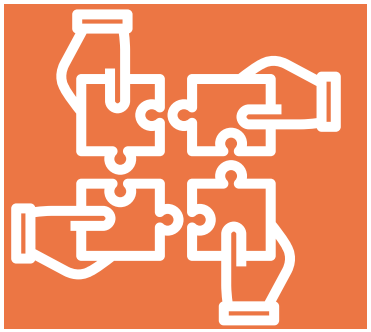
Einsparen, Effizienz steigern, Erneuerbare ausbauen

- **Solaroffensive in Grasbrunn (Photovoltaik)**
- **Energieeffiziente Straßenbeleuchtung**
- **Sanierung von Bestandsgebäuden**
- **Entwicklung einer Strategie zur Wärmeversorgung**
- **Ausbau Windenergie prüfen**
- **Energieeffizienz bei den Grasbrunner Sportanlagen**

Mobilität

Klima-freundlich unterwegs

- **Fahrradfreundliches Grasbrunn**
- **Klimafreundlicher Fuhrpark**
- **Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität**

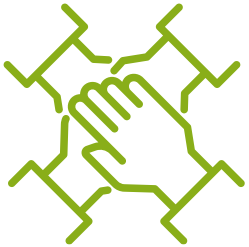


Ko-operationen & Öffentlich-keitsarbeit

miteinander handeln

- **Beratungsangebot ausbauen**
- **Umweltbildung**
- **Umfassende Öffentlichkeitsarbeit**

Weitere Bausteine



Verstetigungs-
strategie

Controllingstrategie

Kommunikations-
strategie

Fazit

Umsetzung der Projekte

Notwendig für Förderantrag

Fahrplan für die Gemeinde